



25. September 2026

Pressemitteilung der Stadt Weinstadt

**Altbau sanieren – aber wie? Podiumsdiskussion im Stiftskeller
Beutelsbach mit Eigentümern und Fachleuten am Freitag, 9.
Oktober**

Historische Häuser prägen das Gesicht Weinstadts – ihre Sanierung stellt Eigentümerinnen und Eigentümer jedoch oft vor ganz besondere Herausforderungen. Um Probleme, Chancen und praktische Erfahrungen geht es bei einer Podiumsdiskussion am Freitag, 9. Oktober, um 19 Uhr im Stiftskeller Beutelsbach.

Die Veranstaltung begleitet die Ausstellung „SchauMal – DenkMal. Die Sanierung historischer Häuser in Weinstadt“ des denkmalnetzBW im Württemberg-Haus Beutelsbach. Auf dem Podium geht es um das ganze Spektrum der Altbausanierung: von Planung und Bautechnik über Denkmalschutz bis hin zu Finanzierung und Fördermöglichkeiten.

Mit dabei sind Weinstädter Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer, die ihre Häuser bereits saniert haben: Frieder Dippon, Marc Feller, das Ehepaar Kowol und Christiane Wegner-Klafszky. Fachliche Perspektiven bringen Architekt Korkut Demirag, stellvertretender Vorsitzender des denkmalnetzBW, Birte Altena von der Unteren Denkmalschutzbehörde Weinstadt, Dr. Martin Hahn vom Landesamt für Denkmalpflege, der Esslinger Bauforscher Markus Numberger sowie Dipl.-Ing. Emanuel Schumann von der Theta Energieberatung Weinstadt ein.

Moderiert wird der Abend von Dr. Bernd Breyvogel. Auch das Publikum ist gefragt: Fragen und eigene Erfahrungen sind ausdrücklich willkommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Foto: *Saniertes Baudenkmal: Das sogenannte Heuhaus in Großheppach aus dem Jahr 1426*

Foto: *Dr. Bernd Breyvogel*

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stadt Weinstadt

Pressestelle

Marktplatz 1

71384 Weinstadt

Telefon (07151) 693-133 oder -113

E-Mail: presse@weinstadt.de

Mehr Informationen zur Stadt Weinstadt unter: www.weinstadt.de